E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 23. März 2012 | Nummer 12

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Zur Ausstellungseröffnung

„Impressionen aus Langenargen“
Fotografien von Wolfgang Oberschelp

am Mittwoch, 28. März 2012, 18 Uhr,

im Rathaus Langenargen,
Eingangshalle, Obere Seestraße 1

lade ich Sie und Ihre interessierten Freunde
sehr herzlich ein.

Rolf Müller, Bürgermeister | Wolfgang Oberschelp

Die Ausstellung ist bis zum 4. Mai 2012 zu besichtigen.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Greta Doukas, Karl-Caspar-Straße 4, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 24. März.

Herr Günter Gebauer, Rosenstraße 12, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 24. März.

Frau Veronika Auer, Auenweg 2, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 25. März.

Frau Rosmarie Streitel, Bildstock 11/1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 25. März.

Frau Gisela Rodinger, Gräbenen 22, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 26. März.

Herr Rudi Beck, Am Schwediwald 40, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 26. März.

Herr Klaus Oltersdorff, Eugen-Kauffmann-Straße 19, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 26. März.

Amtliche Bekanntmachungen

Schwimmhalle schließt bis Herbst

Ab 1. April wird der Badebetrieb in der Schwimmhalle eingestellt.

Allen Besucherinnen und Besuchern, die der Schwimmhalle die Treue gehalten haben, danken wir herzlich. Ebenso danken wir dem Team für die stets freundliche und gewissenhafte Betreuung der Schwimmhalle.Der erste öffentliche Badetag nach der Sommerpause ist Donnerstag, 4. Oktober 2012.

Anmeldung der unter 3-jährigen Kinder für die Kinderkrippe Zwergenhaus in Langenargen

Die Gemeindeverwaltung bittet die Eltern, die ihre Kinder ab September 2012 in der Kinderkrippe Zwergenhaus betreut haben möchten **bis spätestens 20. April 2012**

dort anzumelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir, zwischen 08.00 und 09.00 Uhr in der Kinderkrippe vorab telefonisch (Tel.: 6050277, Frau Bühler) einen Termin zu vereinbaren. Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Betreuungszeit anzugeben.

Gesetzliche Ausweispflicht

Für Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit besteht ab dem vollendeten 16. Lebensjahr eine gesetzliche Ausweispflicht, die sowohl mit einem Personalausweis als auch mit einem Reisepass erfüllt werden kann.

Das Passamt der Gemeinde Langenargen bietet als Service im Vierteljahresturnus ein Schreiben an, das Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam macht, nicht mehr im Besitz eines gültigen amtlichen Ausweises zu sein. Neue Ausweisdokumente können unter Vorlage eines aktuellen Fotos beim Bürgerservice im Rathaus beantragt werden.

Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 26. März 2012 um 17.30 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 16.03.2012

Bürgermeisteramt, gez.: Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Einwohnerfragestunde. Die Einwohner der Gemeinde Langenargen können gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderats Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerfragestunde findet gegen 18 Uhr statt. 2. Bürgermeisterwahl – Festlegung der formellen Voraussetzungen a) Die vierte Amtszeit von Herrn Bürgermeister Rolf Müller endet am 30.11.2012. Eine Neuwahl wird notwendig. Durch den Gemeinderat sind die formellen Voraussetzungen für die Bürgermeisterwahl festzulegen. b) Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Rolf Müller. 3. Präsentation der Ergebnisse der Werkstatt „Lebensräume zum Älterwerden in Langenargen“. Am 10.10.2011 wurde o.g. Werkstatt durchgeführt. Frau Prof. Dr. Kallfaß vom Steinbeis Transferzentrum wird die

Ergebnisse präsentieren. 4. Berichte a) Bericht über die Untersuchung der Brücken in Langenargen b) Bericht über Veranstaltungen im Münzhof, im Kavalierhaus und in der Turn- und Festhalle c) Bericht über Büchereiangelegenheiten d) Bericht Partnerschaftsverein Bois-le-Roi e) Bericht Partnerschaftsverein Noli. 5. Entwurfsplanung zur Gestaltung des Platzes „Bois-le-Roi". Zur Beurteilung der Gestaltung der Außenbereiche vor den Gebäuden Lindauer Straße 4 und Klosterstraße 1 ist über die Entwurfsplanung zur Gestaltung des Platzes „Bois-le-Roi" zu beraten und zu entscheiden. 6. Energiesparmaßnahmen für das gemeindeeigene Wohngebäude Goethestraße 4. 7. Erweiterung der Steganlage im Gemeindehafen – Vergabe. Über die Vergabe zur Neuanschaffung der Steganlagen im Gemeindehafen mit einer Angebotssumme von ca. 103.000 € und über die Erteilung des Auftrags zum Ersatz der bestehenden Holzsteganlage mit einer Angebotssumme von ca. 23.000 € ist zu beraten und zu entscheiden. 8. Renovierung der Außenfassade des Rathauses. Farbmuster wurden im Bereich des Rathauses an der Giebelfront angebracht und können dort besichtigt werden. Über die Renovierung der Außenfassade des Rathauses ist zu beraten und zu entscheiden. 9. Schloss Montfort – Erneuerung der WC-Anlage im Obergeschoss – 10. Antrag des Tennisclub Langenargen (TCL) auf Verlängerung des Erlasses der Erbbaupacht und der Grundsteuer. Der Tennisclub Langenargen hat den o.g. Antrag gestellt. Über den Erlass ist zu beraten und zu entscheiden. 11. Bauangelegenheiten u.a. a) Baugesuch zum Anbau an das bestehende Wohnhaus und Erweiterung des Wohnraumes, Schubertstraße 3, Flst. 1338, B.T.-Nr. 14/12 b) Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage auf dem Grundstück Schulstraße 15, Flst. 191/1, B.T.-Nr. 17/12 c) Baugesuch zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage (3 Wohneinheiten), Flst. 2343/17, Dahlienweg 4, B.T.-Nr. 16/12 d) Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Rolf Müller. 12. Vereinfachtes Raumordnungsverfahren nach § 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. §§ 18 und 19 Landesplanungsgesetz (LplG) mit integriertem Zielabweichungsverfahren nach § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 24 LPlG für den geplanten Nasskiesabbau der Antragsgemeinschaft Tettnanger Wald bei Tettnang und Langenargen im Bodenseekreis. Einleitung vereinfachtes Raumordnungs- und Zielabweichungsverfahren mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. 13. Festlegung der Sitzungstermine im 2. Halbjahr 2012. 14. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist". 15. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 16. Anfragen und Anregungen.

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Langenargen, Gewann: Mittleres Gewand Flst.Nr.: 1206, Fläche: 34724 m², Nutzung: Intensivobst, Streuobst ohne Wiesennutzung.

Gemarkung: Langenargen, Gewann: Lindauer Straße Flst.Nr.: 1791/2, Fläche: 5473 m², Nutzung: Christbaumkultur, Landschaftsschutzgebiet.

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt bis zum 11.04.2012 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 2/22 - 4160 8481.02/0061-2012.

Herr Otto Stulz, Hungerberg 15, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 27. März.

Frau Maria Hanke, Bahnhofstraße 16, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 28. März.

Herr Johann Wocher, Fischerstraße 1, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 29. März.

Herr Horst Brüssow, Andreas-Brugger-Straße 22, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 30. März.

Herr Dietwald Enz, Zeppelinstraße 8, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 30. März.

Herr Rüdiger Heinz, Salwirkstraße 7, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. März.

Herr Rüdiger Reck, Obere Seestraße 27, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Narrengruppe Pfäläller: Freitag , 23. März, 20 Uhr, Pfäläller-Versammlung im Narrenschuppen, Gruppenmeister-Neuwahlen.

Sportfreunde Oberdorf e.V.: Samstag, 24. März, 26. Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn der Versammlung nicht wie bisher veröffentlicht 20 Uhr sondern pünktlich um 19:30 Uhr.

Sozialverband VdK- Ortsverband Langenargen: Einladung der Mitglieder zur 63. Hauptversammlung am 24. März im Katholischen Gemeindezentrum Langenargen. Beginn: 14 Uhr. Um Teilnahme wird gebeten. Zur Tagesordnung gehören u.a. die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft, sowie die Ehrung von 21 Mitgliedern.

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois le Roi: Stammtisch am 30. März um 19 Uhr im „Strandcafe Lang". Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldung erbeten bis zum 29. März unter Tel. 3028460 oder jumischmidt@gmx.de.

Narrengruppe d´Dammglonker: Jahreshauptversammlung der Dammglonkergruppe am Dienstag, 27. März, um 20 Uhr im Hotel Engel, Wintergarten.

Handpalmen-Verkauf zum Palmsonntag: Donnerstag, 29. März, ab 10-12 Uhr, beim Marktbrunnen vor dem Rathaus.

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 29. März, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde ein-

gerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag, 26. März, bestücken wir die Osternester und bringen sie gemeinsam in die Samariter Suppenküche. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis April: Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Städtebauförderung im Jahre 2012

Die Gemeinde Langenargen hat einen Aufstockungsantrag für die Förderung des städtebaulichen Erneuerungsgebietes „Östlicher Ortskern" in Langenargen beantragt. Die Gemeinde freut sich, dass das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft eine Finanzhilfe in Höhe von 200.000 € im Rahmen des Landessanierungsprogramms 2012 fördern wird. Dieses wurde der Gemeinde Langenargen am 7. März mitgeteilt. Diese Fördersumme soll für den Bereich „Kleine Turnhalle" und den Platz „Bois le Roi" eingesetzt werden.

Außerdem in Langenargen

Seniorennachmittag im Münzhof „Arzneimitteltherapie im Alter"

Die Gemeinde Langenargen lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger am Montag, 2. April, um 14:30 Uhr in den Münzhof ein. Mittelpunkt der Veranstaltung wird ein Vortrag von Annegret Heintges, Leiterin der Apotheke im Klinikum Friedrichshafen GmbH, sein mit dem Thema „Arzneimitteltherapie im Alter". Dabei sollen die Besonderheiten und Grundsätze der Arzneimitteltherapie aufgezeigt und Hinweise zum Umgang gegeben werden. Außerdem erfolgen Impfempfehlungen für Senioren. Beginn des Seniorennachmittags ist um 14:30 Uhr im Münzhof. Der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet.

– Eintritt frei –

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das wärmende Sonnenlicht, die betörenden Blumendüfte, das strahlende Blau des Himmels weisen auf die neue Jahreszeit hin und geben die Gewissheit: Es wird – endlich – Frühling! Die ersten Feriengäste flanieren bereits durch unser liebenswertes Langenargen.

Die Gemeinde, insbesondere die Mitarbeiterinnen und der Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, sowie die fleißigen Helfer im Bauhof haben alles vorbereitet, dass Langenargen sich wie jedes Jahr den Einheimischen und Gästen von seiner besten Seite zeigen kann.

Es wurde wieder ein interessantes und umfassendes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Am 29. April wird die Tourismus-Saison mit Kultur und Musik auf Schloss Montfort eröffnet. Vom 23. bis 28. Mai treffen sich beim Match Race Germany die weltbesten Segler. Ab 8. Juni finden dann bis 24. August immer freitags auf Schloss Montfort die Langenargener Schlosskonzerte statt. Zum beliebten Treffpunkt für Einheimische und Gäste haben sich die Langenargener Hafenfeste entwickelt (12. Juli, 9. August, 13. September). Das Uferfest vom 27. bis 30. Juli wird wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in die Uferanlagen locken. Am 30. September findet im Rahmen der Bodensee-Apfelwochen (22. September – 7. Oktober) der beliebte Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen in Oberdorf statt.

Ein guter Besuch aller Veranstaltungen ermöglicht es uns, ein qualitatives und umfangreiches Programm anzubieten. Ich bitte daher die Vermieter, für die einzelnen Veranstaltungen zu werben und die Gäste darauf hinzuweisen. Die Tourist-Info stellt Ihnen hierzu gerne Informationsmaterial zur Verfügung. Für neue Ideen und Anregungen bin ich Ihnen besonders dankbar.

Wer im vergangenen Jahr mit offenen Augen durch unsere Gemeinde ging, konnte an vielen Häusern und Plätzen herrlichen Blumenschmuck erleben. Dieses Rundum-Farbenspiel ist immer wieder faszinierend, man kann sich nicht satt daran sehen. Ich richte deshalb meine Bitte an alle Hausbewohner: „Verzaubern" Sie mit Blumen unseren Ort.
Machen Sie sich selbst und anderen
eine große Freude mit einer herrlichen Blütenpracht
und gehen Sie beschwingt in den Frühling."

Ihr

Rolf Müller, Bürgermeister

Wald- und Seeputzete

Heute, Freitag 23. März findet die diesjährige Wald- und Seeputzete statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr das Feuerwehrhaus. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung!

Jugendparty Lärm-Alarm im Schloss Montfort

Am Samstag, 24. März, gibt es im Schloss Montfort im Club Hugo zum 2. Mal die Mega-Party in LA für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Der Eintritt kostet 2 €: Achtung One-Way-Ticket! Die Ausweise der Gäste werden am Eingang kontrolliert. Die Party startet um 19 Uhr und endet um 22 Uhr.

Drei Stunden Musik zum Abtanzen, Zuhören oder Partymachen liefert DJ Axjus. Außerdem kommen diesmal als Special-Guests die Breakdance-Gruppe „Infinity Crew" und es gibt Rock-Pop-Live-Songs von Anna Steiauf und Julia Göpper. Und die Gäste können sich bei Karaoke selbst im Singen erproben.

Organisiert wird der „Lärm-Alarm" von der Gemeinde-Jugendbeauftragten Gisela Sterk mit ihrem Team Caren Frey und Angelina Damski sowie von Thomas Moosbrugger vom Schloss Montfort, Club Hugo. Das gesamte Team freut sich darauf, viele junge Leute mit einer Mega-Partylaune begrüßen zu dürfen. Also, nichts wie hin – ins Partyvergnügen in der Disco Club Hugo im Schloss Montfort. Bei Fragen? Jugendbeauftragte Gisela Sterk, 07543-9330-47, sterk@langenargen.de.

Neues KulturRausch-Abo erhältlich

Die Tourist-Information Langenargen hält ab sofort wieder das neue Münzhof-KulturRausch-Abo bereit. Anders als angekündigt, entfällt für das Abo die Theaterveranstaltung am 2. Mai „Shakespeare,die Liebe und ich" aus gesundheitlichen Gründen des Schauspielers. Das neue Abo-Programm besteht somit aus erstklassiger schwäbischer Co-

medy mit „Dui do on de Sell“ (4. April), handverlesene Stücke aus Jazz und Pop von Lisa Wahlandt mit ihrem Jazz-Trio (18. April) sowie ein Comedy-Abend mit Heinz Gröning (6. Juni).

Den Anfang der Reihe machen Petra Binder und Doris Reichenauer, "die Kaiserinnen des Mundartkabaretts“, mit ihrem neuen Programm „Wechseljahre“. Nach weit über tausend Auftritten sind die „charmantesten Raumpflegerinnen Baden-Württembergs“ ein bisschen in die „Wechseljahre“ gekommen. Wie die beiden Mädels lustig in diesen neuen Lebensabschnitt schlittern, zeigen sie nun auch ihrem Publikum.

Weiter geht es im Abo-Programm mit Lisa Wahlandt, die Förderpreisträgerin der Süddeutschen Zeitung und Goethe-Preis-Trägerin, ist angekommen. Musikalisch bei dem für sie stimmigsten Projekt und emotional in den Herzen der Zuhörer, bei jedem Konzert auf´s Neue. Dabei nahm sie sich bisher die Freiheit, bekanntes Song-Material auf so unerhört eigene Art und Weise zu interpretieren, dass dieses in gänzlich neuem Licht erscheint. Dazu kommen nun die eigenen Stücke. Im März 2012 bringt die Münchner Sängerin bei enja records eine neue CD heraus und präsentiert mit "Wonder of love" eine sehr erfrischende Mischung aus Eigenkompositionen und Neuinterpretationen handverlesener Stücke aus Jazz und Pop.

Den letzten Teil des KulturRausch-Abos bestreitet Heinz Gröning. Das Hitfeuerwerk der deutschen Musik-Comedy hat heinzigartige Mitsinglieder im Gepäck und herzergreifende Balladen, die frisch von der Leber an die Nieren gehen. Mit hintersinnigen Gedichten, schreiend komischen Sprachspielen und komischen Gitarreliedern verwandelt er jeden Saal in einen kochenden Hexenkessel. Er hat so viel Sex-Appeal wie Johnny Depp, Brad Pitt, Sean Connery, Richard Gere, Till Schweiger, George Clooney und die gesamte Truppe von Tokio Hotel zusammen. … denkt er – denn niemals zuvor war eine menschliche Tragödie lustiger als bei diesem erotischen Heinzkraftwerk.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr und können mit dem Abo zum Preis von nur 33 Euro (statt 42 Euro) besucht werden. Das Abo ist übertragbar. Die Anzahl der Abos ist begrenzt. Erhältlich ist dieses in der Tourist-Information Langenargen, Reservierungen unter Tel. 07543/9330-92.

Montagstreff besucht Bücherei, schaut und lauscht Bilderbuchkino

Der Offene Montagstreff besuchte die Bücherei im Münzhof. Büchereileiterin Ruth Schneider öffnete extra für die Gruppe die Pforten, da die Bücherei wie alle Büchereien, eigentlich montags geschlossen hätte. Nach einer kleine Führung fanden sich die Kinder schnell in ihren Bereichen zurecht und suchten sich gleich etwas zum Anschauen.

Als im Diaprojektor das erste Bild erschien, waren jedoch alle Augen auf das Bilderbuchkino gerichtet und 15 Kinder im Alter zwischen 2 und 7 Jahren lauschten gespannt dem Märchen vom Froschkönig. Weil die Kinder so leise und brav waren, gab es von Margrit Wahl noch einen Ostergeschichte als Zugabe.

Im Anschluß wurde noch über die Geschichten gesprochen und die Kinder erzählten mit ihren Worten Ausschnitte aus dem Märchen nach. Auch die Ostergeschichte sorgte für viel Vorfreude und Gesprächsstoff in der fröhlichen Runde. Viele kamen an diesem sonnigen Nachmittag, um sich bei dieser Gelegenheit noch mal bei Ruth Schneider für die gute Zusammenarbeit mit dem Offenen Montagstreff zu bedanken und ihr für den weiterten Lebensweg viel Erfolg zu wünschen, denn sie wird Langenargen bald verlassen. Sie brachte oft gute Ideen und war stets bereit den Treff mit ihrem persönlichen Einsatz zu unterstützen. Dafür ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg für ihre weitere Zukunft.

mw/Foto: pr

Aus der Nachbarschaft

Musikalische Spezialitäten "Aus der guten alten Zeit"

Mit den "Küchenliederleuten" aus dem Ravensburger Humpis-Quartier gemixt mit kulinarisch-literarischen Texten von und mit Erika Walter am Samstag, 24. März, um 18:30 Uhr im Landgasthof „Zum Ritter“ in Laimnau. –Eintritt –

Letzter Krimispaziergang am 25. März um 17 Uhr an der Lände

Eine letzte Gelegenheit, den Krimispaziergang vom Herbst nachzuholen, bieten Renate Springer und Rolf Maier am 25. März, ab 17 Uhr an der ‚Lände‘ in Kressbronn. Die Beiden ziehen ihre Zuhörer in eine packende Handlung eines selbst verfassten Krimis, der sich an drei Orten in Seenähe entfaltet. Die Zuhörer haben die Möglichkeit, mit Texten und Assecoires versehen, Teil des Krimis zu werden, für die anderen wird es dadurch umso spannender, die Handlung zu erleben. Die Veranstaltung der katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden wird in Kooperation mit dem Kulturamt Kressbronn durchgeführt.

Bildung und Ausbildung

Einschreibung am Valentin-Heider-Gymnasium

Die Einschreibung für das Schuljahr 2012/13 findet von Montag, 07.05.12, bis Donnerstag, 10.05.12, täglich von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Freitag, 11.05.12, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Sekretariat der Schule statt. Mitzubringen sind das Halbjahreszeugnis der Volksschule und eine Geburtsurkunde zur Ansicht und die Übertrittsempfehlung im Original.

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Bis Sonntag, 25. März Ausstellung: „Lost paradise" – Ölmalerei und Fotoarbeiten von Barbara Knoglinger-Janoth, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ausstellung von Evelyn Hörmann bis 10. Juni mit dem Titel „SEE und ROST" am Marktplatz 14, Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30-12 Uhr und Mo-Fr 15-18 Uhr.

Rathausfoyer: Ab Mittwoch, 28. März, Ausstellung: „Impressionen aus Langenargen" – Fotografien von Wolfgang T. Oberschelp, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

„Impressionen aus Langenargen“ mit Fotografien von Wolfgang Oberschelp im Rathaus

Die Fotografie ist seine große Leidenschaft – und das von klein auf. „Eigentlich wollte ich Fotograf werden, doch das haben meine Eltern abgelehnt“, erzählt

Wolfgang Oberschelp. Im Elternhaus, das in Fischbach stand, galt die Devise: Sicher ist sicher. Der Vater war Handwerker und genau das sollte auch der Sohn werden. Und so machte Wolfgang Oberschelp bei der Zeppelin GmbH in Friedrichshafen eine Ausbildung zum Feinblechner.

Aber auch seine wahre Passion ließ der Junge nicht aus den Augen: „Mit 15 habe ich in meiner Freizeit in der Fotohandlung K. Scholl und Sohn in Friedrichshafen zugeschaut und meiner Zwillingsschwester, die dort im Labor tätig war die Kniffe abgeschaut". Beim Beobachten blieb es natürlich nicht: „Ich habe irgendwann mit meiner ersten Voigtländer alles fotografiert, was kam". Von Beliebigkeit ist in seinen kraftvollen Bildern nichts zu spüren. Wolfgang Oberschelp kann warten. Er drückt erst ab, wenn der Blitz den schwarzen Himmel über dem Langenargener Kirchturm erhellt, der eine Schwan den anderen nicht ganz freiwillig huckepack nimmt oder der Sturm den Bodensee in sattes Grün taucht.

Nach der Lehre arbeitete er bei der Daimler AG in Sindelfingen. Um an den See zu kommen wechselte er zu Dornier nach Immenstaad. Doch Wolfgang Oberschelp strebte nach Höherem. Er studierte an einer technischen Hochschule bei Basel Maschinenbau. Seinen Job in Zürich konnte er auf Grund eines Ausländerstopps der Schweiz nicht antreten und so erweiterte er 3 Jahre lang in Esslingen und Stuttgart in Abendkursen seine berufliche Ausbildung. Durch seine erweiterten Sachkenntnisse wurde er ein gefragter Partner für Planungen und Beratungen in der Gebäudetechnik, sowie als Experte für Problemlösungen in der Automobilindustrie und in der Reinraumtechnik der Computerindustrie.

In Seminaren für Fotografie konnte er aber auch hier seine Kenntnisse weiterentwickeln. Dies zeigte sich auch bei seinen Erfolgen in den verschiedenen Fotowettbewerben national und international.

Wolfgang und seine Gattin Theresa Oberschelp sind im Dezember 2005 nach Langenargen gezogen und erfüllten sich so einen langersehnten Wunsch. Der schmucke Ort entwickelte sich rasch zu einem der Lieblingsmotive des Fotografen, der als Rentner viel Zeit für sein liebstes Freizeitvergnügen hat. Wolfgang Oberschelp ist in der Natur, deren Facetten er besonders gerne auf Bildern festhält, täglich mit dem Rad oder zu Fuß in der unterwegs.

Um sich auszutauschen, ist er im Fotoclub Tettnang und um sich zu messen, nimmt er an Wettbewerben teil. „Ich will wissen, wie meine Arbeiten ankommen". Die Ergebnisse sind meistens recht gut und auch die Schwäbische Zeitung druckt ab und zu die Aufnahmen gern ab.

Ein Bildband, den Wolfgang Oberschelp 2010 über Langenargen ursprünglich für sich selbst zusammenstellte ging „weg wie warme Semmeln". Ein halbes Jahr hatte er in alt eingesessenen Familien nach Bildmaterial recherchiert. Doch die Mühe lohnte sich und so musste er in kürzester Zeit 200 Exemplare nachbestellen.

Sein Können beweist Wolfgang Oberschelp auch in der Gesellschafts- und Porträtfotografie. Er beschäftigt sich mit Fotoexperimenten, Fotobüchern und Kalendern. Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 28. März 2012, um 18 Uhr lädt Bürgermeister Rolf Müller in den Sitzungssaal des Rathauses in Langenargen alle Interessierten sehr herzlich ein.

Die Ausstellung „Impressionen aus Langenargen" ist im Rathaus-Foyer in Langenargen, Obere Seestraße 1, bis zum 4. Mai, von Montag-Freitag 8-12:30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr, zu besichtigen.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 24. März
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 25. März
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag:
14.00 Rosenkranz
16.30 Gotteskünderinnen
18.00 Rosenkranz
18.30 Kreuzwegandacht der Kolpingfamilie

Montag, 26. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Dienstag, 27. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Mittwoch, 28. März
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Donnerstag, 29. März
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Freitag, 30. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Samstag, 31. März
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 25. März
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. März
18.00 Fastenandacht

Donnerstag, 29. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Großputz St. Wendelin
ist am 26. März, ab 9 Uhr. Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Firmlinge
Standortbestimmung der Firmlinge am Sa., 24. März von 9-12.30 Uhr in der Kirche St. Martin. Wer unterwegs ist und seinen Weg sucht, tut gut, darüber nachzudenken, wo er gerade steht. Zu den Einzelgesprächen der Firmlinge stehen am 24. März zwischen 9 und 12.30 Uhr fünf Pfarrer in der Kirche zur Verfügung. Es geht um die Anmeldung zur Firmung, aber auch darum, wo ich im Glauben und im Leben gerade stehe und was ich gerade brauche. Die Jugendlichen können die Zeit auch zur Beichte nutzen. Dieses Gespräch ist verpflichtend für die Firmung und wer verhindert ist, nimmt bitte direkt mit Rolf Maier: 07543/9529732 bzw. rolf.maier@drs.de Kontakt auf.

Kommunionkinder
Am Sa., 24. März gestalten die angemeldeten Kommunionkindern mit ihren Eltern von 8.30 -12 Uhr im kath. Gemeindehaus, Konferenzraum ihre Kommunionkerzen. Bitte bringen sie ein Brettchen und ein Messer oder Cutter mit. Danke.

Gotteskünderinnen
„In Beziehung leben" am 25. März ab 16.30 Uhr in der Langenargener Kirche. Die evangelische Pfarrerin Reinhild Neveling wird im Rahmen der Frauenpredigt ein Thema erschließen, das für Frauen und Männer gleichermaßen interessant ist: „In Beziehung leben". Wie immer gibt es dazwischen inspirierende Harfenklänge von Regine Andersen und anschließend sind alle Interessierte zum Austausch ins Gemeindehaus eingeladen. Dies ist eine Veranstaltung der katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden.

Die Kolpingfamilie
lädt am So., 25. März, um 18.30 Uhr zu einer Kreuzwegandacht ein.

Großputz St. Martin
ist am 28.3. ab 9 Uhr. Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie

herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ErstkommunionkatechetInnen
Am Mi., 28. März, um 20 Uhr kommen die ErstkommunionkatechetInnen im Konferenzraum zusammen.

Fastenessen an Palmsonntag
Am Palmsonntag, 1. April, lädt der Missionsausschuss ab 11.15 Uhr wieder zum schon traditionellen Fastenessen ins katholische Gemeindeshaus. Wir bewirten auch im Erdgeschoss, so dass ein barrierefreier Zugang möglich ist. Angeboten wird auch eine kleine Auswahl an fair gehandelten Produkten des Weltladens. Der Reinerlös kommt unseren Hilfsprojekten in der Dritten Welt zugute. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch beim Fastenessen und lassen Sie sich die schwäbischen Mautaschen mit leckerem, hausgemachtem Kartoffelsalat schmecken. Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Missionsausschuss.

Den Heiligen Josef
feiern wir als Mitglieder der Josefsbruderschaft und mit willkommenen Gästen am Sa., 24. März, um 9 Uhr im Gottesdienst in Tunau.

Mangoverkauf
Nach allen Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir in St. Martin und St. Wendelin wieder die leckeren Mangos an.

Das Sakrament der Krankensalbung
will Gott uns Menschen in Zeiten der Schwäche Kraft schenken. Wenn Sie diese Stärkung Gottes brauchen, dann sind Sie eingeladen, den Gottesdienst am Mi., 28. März, um 14 Uhr in der Kirche Kressbronn mitzufeiern. Pfarrer Haas und Pfarrer Steck werden Ihnen innerhalb des Gottesdienstes das Sakrament der Krankensalbung spenden. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen in der Unterkirche eingeladen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, dürfen Sie gerne bei unserer Sozialstation Tel. 07543–1270 anrufen. Sie werden abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Siehe auch unter Mitteilungen Kressbronn.

In der Fastenzeit
können wir unser Leben bedenken. Wir laden herzlich ein zum Empfang des Bußsakramentes. Folgende Beichtzeiten gibt es noch vor Ostern: Sa., 31. März, um 17.30 Uhr in Langenargen; Do., 29. März um 18 Uhr in Oberdorf. Eine Anregung zur Besinnung wollen auch unsere Bußgottesdienste geben: So., 25. März um 18.30 Uhr in Kressbronn; Di., 27. März, um 18.30 Uhr in Mariabrunn und So., 1. April, um 18.30 Uhr in Langenargen.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 30. März
… dieses Jahr um 19 Uhr in der Katholischen Kirche in Mariabrunn (Ecke Montfortstraße/Mariabrunnstraße). Hier treffen sich Jugendliche unter dem Motto „ER-LÖSE UNS“. Wir beginnen in der Kirche und gehen dann die Stationen im Freien durch die Siedlung. Deshalb bitte entsprechende Kleidung anziehen und auch Taschenlampen mitbringen. Im Anschluss lassen wir den Weg noch gemeinsam ausklingen.

Werwölfe von Düsterwald spielen
Wieder am 31. März 2012 von 19.30 -24 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn, Montfortstraße 4. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die mindestens 12 Jahre alt sind und Erwachsene. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 € (beinhaltet unter anderem feste und flüssige Verpflegung). Anmelden kann man sich bis Donnerstag, 29. März, auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn oder unter diakon.dieter.walser@web.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 25. März
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Mader) Kirchenkaffee
16.30 Gotteskünderin in der St. Martin Kirche
18.00 Ein Abend mit Liedern zur Guten Nacht in Schlatt
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Pfarrer Fentzloff predigt im Gottesdienst PUNKT 11 in der Erlöserkirche in Friedrichshafen.

Montag, 26. März
16.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 27. März
17.00 VCP Pfadfinder
18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 28. März
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 29. März
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 30. März
17.00 Theatergruppe in Eriskirch
19.00 Jugendkreuzweg Kath. Kirche Mariabrunn
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Fastenlesung 2012
Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung. Montag, 26. März, Frau Greiner-Wache, Jes. 50,4-51,16; Dienstag, 27. März, Frau Kley, Jes. 52,1-53,12; Mittwoch, 28. März, Frau Frick, Jes. 54,1-55,13; Donnerstag, 29. März, Herr Grözinger, Jes. 57,14-58,14; Freitag, 30. März, Frau Wildenhayn, Jes. 60,1-22.

Der Mond ist aufgegangen....
Sonntag, 25. März, um 18 Uhr. Ein Abend mit Liedern zur Guten Nacht. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Abend mit Liedern zur guten Nacht geben. In unserem Kirchengesangbuch stehen viele schöne Abendlieder, die wir viel zu selten singen. Deshalb laden wir alle, die gerne selbst singen; alle, die gerne zuhören und alle, die sich eine kleine Abendandacht wünschen in die evang. Kreuzkirche nach Schlatt ein. Auch Familien mit Kindern sind uns herzlich willkommen. Es gibt sogar eine kleine Gutenacht-Geschichte. Die Blockflötengruppe Langenargen wird den Abend mitgestalten.

Frauenpredigt
Glauben-Vertrauen- Beziehung leben, mit Gott- mit mir selbst und mit anderen. In der Reihe „Gotteskünderin“ findet zu diesem Thema eine Frauenpredigt mit Pfarrerin Neveling am 25. März um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche St Martin in Langenargen statt. Die Harfenistin Regine Anderson aus Kisslegg übernimmt die musikalische Begleitung. Interessierte sind zu einem anschließenden Austausch ins Gemeindehaus St Martin eingeladen.

Offener Abend am 27. März
....subversiv und voller Sehnsucht. Untergrundkirchen in China. Eva Krüger, Pfarrerin & Sinologin, Friedrichshafen. Christsein heute ist spannender und schwieriger denn je. „Christsein in China hat mich als Theologiestudentin in

den 80er Jahren besonders interessiert, weil es nach der Öffnung Chinas unter Deng Xiaoping so unterschiedliche Berichte aus dem Reich der Mitte gab. Ich wollte der Sache auf den Grund gehen und habe deshalb Chinesisch studiert. Als Sinologin verfolge ich die Situation der Religionen intensiv. Wir wollen uns dem Thema „Christlicher Glaube in China" widmen unter den besonderen Aspekten: „Hauskirchenbewegung-Chinesischer Christenrat" auf Prostestantischer Seite und „Untergrundkirche und Patriotische Kirche" auf katholischer Seite. Aus der Beschäftigung der Situation der Christen in China werden wir Impulse für unser eigenes Christsein gewinnen." Herzliche Einladung.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 25. März

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Mittwoch, 28. März

20.00 Gottesdienst, durch unseren Apostel Bauer in Tettnang, Kolpingstr. 24.

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

SBS Jahreshauptversammlung

Beirat der Seniorenbegegnungsstätte v.l.: Dr. Jörg Bart (stellv. Vorsitzender), Erich Michelberger (Schatzmeister), Rüdiger Nickel (Schriftführung & Öffentlichkeitsarbeit), BM Rolf Müller, Edelgard Göpper (Hauswirtschaft), Reinhold Terwart (Vorsitzender) Foto: pr

Das Saxophontrio Koni's aus dem Thurgau eröffnete die 19. Jahreshauptversammlung der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen. Der Vorsitzende Reinhold Terwart begrüßte am vergangenen Montag im voll besetzten Münzhof eine Delegation des befreundeten Thurgauer Seniorenverbandes sowie Bürgermeister Rolf Müller und den Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer. Rolf Müller, der zum letzten Mal in seiner Eigenschaft als Bürgermeister zu den Senioren sprach, war sichtlich stolz auf die Entwicklung seiner Initiative. Er gab vor 19 Jahren den entscheidenden Impuls zum Aufbau der SBS. Eine wichtige Voraussetzung hierfür war die Schaffung einer Heimat für die SBS. Die Gemeinde stellte dafür die Villa Wahl zur Verfügung. Reinhold Terwart gab anschließend einen ausführlichen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der SBS, der mit vielen Bildern aus den Aktivitäten des letzten Jahres hinterlegt war.

Rolf Müller übernahm dann die Wahlleitung für die Wahl des geschäftsführenden Beirates. Wiedergewählt wurden Reinhold Terwart, Vorsitzender, Dr. Jörg Bart, stellv. Vorsitzender, Rüdiger Nickel, Schriftführung und Öffentlichkeitsarbeit, Erich Michelberger, Schatzmeister, Edelgard Göpper, Hauswirtschaft. Anschließend wurden die Leiterinnen und Leiter der 15 Arbeitskreise wiedergewählt. Der Singkreis, unterstützt vom Auditorium, beendete die Versammlung mit dem Wiegenlied von Brahms „Guten Abend, gute Nacht." rn

Voller Saal zur Hauptversammlung der SBS. Foto: pr

Handpalmen für Palmsonntag

Auf dem Langenargener Wochenmarkt am nächsten Donnerstag, 29. März, wird die Langenargener Frauengruppe, die seit über einem Jahrzehnt alljährlich zum Palmsonntag den Marktbrunnen beim Rathaus zum Osterbrunnen schmückt, auch in diesem Jahr wieder Handpalmen zum Verkauf anbieten. Am Palmsonntag selbst kann man die kleinen Handpalmen beim Osterbrunnen ebenfalls noch erstehen. Der gesamte Erlös dieser selbstgebastelten Handpalmen wird zur Finanzierung des Osterbrunnens verwendet. Dieser wird ebenfalls ab Donnerstag, 29. März errichtet werden.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 26. bis zum 30. März

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 26. März
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 27. März
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 28. März
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 29. März
Märzenbecher Wanderung bei Wolfegg (Gruppe Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 30. März
9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)
17:00 Neueinteilung Cafeteria

Besondere Hinweise: Mittwoch 04.April, 14:30 Jahrgängertreffen 1922.

Musikschulnachmittag in der Festhalle Langenargen

Am Sonntag Nachmittag inszenierte die Jugendmusikschule in der Festhalle von 14:30 bis 18 Uhr einen Aufführungsmarathon, an dem sämtliche Kinder und Jugendliche der Musikschule ihr Können auf der Bühne präsentieren durften.

Aufgeregte junge Musiker erfüllten quirlig den ganzen Nachmittag über in freudiger Erwartung ihres Auftrittes die Halle. Das Ergebnis der Anstrengungen von Lehrkräften und Schülern mit zahlreichen Extraproben setzte die anwesenden Eltern, Großeltern und Freunde dann auch in Erstaunen. Denn was zu Hause einzeln oft geübt wurde, konnte in den Ensembles erst so richtig seine Wirkung entfalten. So war denn auch jedem Einzelnen in der Gruppe der Erfolg sicher.

Vororchester erhielt Verstärkung mit Schlagzeugen aus der Kiste, sogenannten Cajons.

Los ging es mit den kleinen Musikern im Kindergartenalter, die sich auch gerne noch zur Musik bewegten. Die einzelnen Blöcke waren so aufgebaut, dass Ensembles mit zahlreichen Musikern mit kleinen Ensembles abwechselten. So sorgte den ganzen Nachmittag über viel Publikum für Beifall. Manche Instrumente hatten es allerdings schwer, sich in der großen Halle Gehör zu verschaffen. Wer die Leistungen der Gitarren-Klasse oder des Cello-Ensembles richtig würdigen wollte, musste sich schon in die ersten Reihen setzen.

Das Angebot von Kaffee und Kuchen von Elternbeirat und Förderverein lud die Gäste im Stil eines Kaffeehauses denn auch zu angeregten Gesprächen ein, die höchstens mal auf die Mahnung von Musikschuldirektor Gerd Lanz, die Aufmerksamkeit ganz auf die Darbietungen zu lenken, nachließen oder durch starke Bläserensembles eine Unterhaltung sich nicht mehr anbot. ck/Fotos: ck

Ein Fagott-Trio – sehr selten zu hören.

Querflötenensemble mit Bass- und Kontrabassquerflöte.

Tatjana Petri ist Filialleiterin im neuen Penny-Markt

Langenargen ist um eine Möglichkeit, Lebensmittel einzukaufen reicher geworden. Vergangenen Dienstag wurde der Penny-Markt an der Lindauer Straße eingeweiht. Die neue Filialleiterin, Tatjana Petri, ist sei 9 Jahren bei der Firma Penny beschäftigt und war bisher am Standort Meckenbeuren tätig. Peter Langhanki, Gebietsleiter Expansion der Region Südwest freut sich, eine so erfahrene Filialleiterin am Standort Langenargen zu haben, die das weitere Personal am neuen Standort ausbilden kann. Langhanki bedankte sich bei der Besitzerin der Immobilie Zita Baumann für die gestalterischen Freiheiten, die sie dem Unternehmen einräumte.

Bürgermeister Rolf Müller hieß das Unternehmen in Langenargen willkommen. „Sie füllen eine Lücke zwischen Norma und Edeka. Wir sind glücklich in Langenargen ein so breites Angebot an Lebensmitteln zu haben," sagte Müller. Im Hinblick auf Kunden aus dem Yachthafen und dem Campingplatz bezeichnete Müller den Standort an der Lindauer Straße als günstig.

Die neue Penny-Filiale in Langenargen ist eine von bundesweit rund 2400 Filialen des Discounters, der zur Kölner REWE Group gehört. In Langenargen werden zwischen 10 bis 15 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie Aushilfen beschäftigt.

Helle breite Gänge sowie die Anordnung der Regale sollen den Kunden entspannt einkaufen lassen. Über Lebensmittel hinaus bietet Penny jede Woche besondere Waren aus den Bereichen Textilien, Haushaltswaren und Elektroartikel, die auf gesonderten Aktionsflächen präsentiert werden. Eine besondere Serviceleistung soll den Kunden das Einkaufen noch mehr vereinfachen. Denn bei Penny kann man nicht nur mit der EC-Karte bezahlen – man kann sich auch gebührenfrei bis zu 200 € Bargeld auszahlen lassen und erspart sich somit den Gang zum Geldautomaten.

ck/Foto: ck

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bericht von Feuerwehrkommandant Martin Schöllhorn zeigte eine Feuerwehr, die 2011 besonders viele Einsätze bewältigte, ihre Ausrüstung auf dem neuesten Stand hielt und die Zusammenarbeit in der Truppe durch gemeinschaftliche Aktivitäten stärkte. Größte Anschaffung im Jahr 2011 war der neue Mannschaftstransportwagen für bis zu 7 Personen. Für die Einsparung von mehreren Tausend Euro bei der Beschaffung erhielt Andreas Kittler Lob vom Kommandanten. Das Fahrzeug, das seit Januar im Dienst der Feuerwehr steht, erhielt bei einem Gottesdienst am Uferfest kirchlichen Segen. Der Erwerb eines weiteren Löschfahrzeuges (LF 10/6) ist geplant. Es soll der Feuerwehr ab Mai 2013 zur Verfügung stehen.

Der Kommandant dankte den Arbeitgebern vor Ort, die es ermöglichten, dass Feuerwehrleute für Einsätze spontan ihren Arbeitsplatz verlassen dürfen. Die Tagesverfügbarkeit sei weiterhin ein großes Problem für die Feuerwehr, da viele Feuerwehrleute beruflich auch außerhalb von Langenargen eingebunden seien. Schöllhorn dankte der Gemeinde, die sich der Verantwortung eine einsatzfähige Wehr zu erhalten bewusst sei und eine angemessene Ausrüstung finanziere.

Über die vielen Einsätze im Jahr 2011 berichtete Philipp Widmann. Von den 62 Einsätzen, bei denen pro Person im aktiven Dienst beinahe 30 Einsatzstunden geleistete wurden, sind alle gesund zurückgekehrt. Bei 40% der Einsätze wurde die Feuerwehr zu kleinen und mittleren Bränden gerufen. Die übrigen Einsätze bezogen sich auf Umweltschutz und Allgemeine technische Hilfe. Genaues über die Einsätze ist im Internet unter www.havogt.de/feuerwehr/ index.php nachzulesen.

Die beförderten und geehrten Mitglieder der Feuerwehr mit Kommandant Martin Schöllhorn, der eine Beförderung zum Oberbrandmeister erhielt, Kreisbrandmeister Henning Nöh und Bürgermeister Rolf Müller. Befördert wurden Simon Steinhauser, Johannes Widmann und Jannik Wittich zu Feuerwehrmännern, Astrid Faas und Tanja Ege-Sigl zu Feuerwehrfrauen, Lars Kraus zum Oberfeuerwehrmann, Markus Specker zum Löschmeister und Ralf Brugger zum Brandmeister. Geehrt für 25-jährige Zugehörigkeit wurden Bernd Brugger und Alexander Denn. Foto: ck

Wolfgang Litz berichtete über die zahlreichen Ausbildungen der Feuerwehrleute, die sich stetig fortbilden müssen, um für Einsätze gerüstet zu sein. Insgesamt investierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr 1049 Stunden in ihre Ausbildung u.a. zum Sprechfunker, Maschinisten und Atemschutzträger. Darüberhinaus wurde das Gelernte an 22 Übungsabenden vertieft. Es sei zunehmend schwieriger, so beklagte Litz, die Lehrgänge mit beruflichen und familiären Anforderungen der Feuerwehrleute zu koordinieren.

Nachwuchssorgen hat die Freiwillige Feuerwehr keine. V.l.: Dominik Härle, Kai Eberding und Alexander Oeckl, die per Handschlag vom Kommandanten in die aktive Wehr aufgenommen wurden. Bisher haben sie bei der Jugendfeuerwehr geschnuppert. Sie beginnen nun ihre Ausbildung zum Feuerwehrmann mit 70 Stunden Grundausbildung. Foto: ck

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr umfassten 19 Übungsabende, Funken, ein Zeltlager sowie der Besuch der Berufsfeuerwehr in München erläuterte Jugendwart Hans-Jörg Faas. In diesem Jahr kann er drei Jugendliche an die aktive Wehr übergeben.

Über die aktive Altersabteilung, die gegenwärtig aus 23 Kameraden besteht, berichtete Hans Heilig. Jeden ersten Montag im Monat treffen sich die ehemaligen Feuerwehrleute mit ihren Partnerinnen in verschiedenen Lokalen – allerdings an getrennten Tischen, wie Heilig betonte. Am 3. Juli 2011 nahm die Altersabteilung am Feuerwehrfestumzug in Bregenz teil. Mithilfe beim Mostfest und Uferfest ist für die Altersabteilung selbstverständlich.

Nachdem Bürgermeister Rolf Müller nach der Vorstellung des Kassenberichtes bekannt war, über wieviel Geld die Freiwillige Feuerwehr verfügt, überlegte er scherzhaft die Feuerwehr an der Anschaffung des rd. 280.000 € teuren Löschfahrzeuges, für das die Mittel bereits in die Finanzplanung eingestellt wurden, zu beteiligen. Müller betonte, dass die Gemeinde stolz sei auf ihre Feuerwehr und die Bürger großes Vertrauen in die Feuerwehrleute setzten.

Bezirksbrandmeister Henning Nöh bezeichnete die Feuerwehr als die Armee des Bürgermeisters, auf deren Hilfe er immer bauen könne. Die Gemeinde Langenargen sei vorbildlich bei der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans. An die Feuerwehrleute richtete er den Appell die Leistungsfähigkeit durch Fortbildungen zu erhalten und warb insbesondere für den Atemschutzgerätelehrgang. ck

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ist auf gutem Kurs

Über ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen, Besuchen und Aktionen konnte der Vorsitzende Herbert Tomasi in der Jahreshauptversammlung am Donnerstag im Feriendorf berichten. Der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli sei nicht zuletzt wegen steigender Mitgliedszahlen und bestens geführter Kasse auf Kurs und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Mit der Teilnahme am Eisstockschützenturnier, der Saisoneröffnung mit der historischen Tanzgruppe aus Noli, dem Dante Lauf, dem Uferfest, der Regatta Storica samt Slow Food aber auch dem Dammhäusle-Fest oder der Neubürgerbegrüßung und Beteiligung am Weihnachtsmarkt, zeigten die Mitglieder, dass gemeinsamer Einsatz groß geschrieben wird und Kameradschaft gepflegt wird. „Der Erfolg unseres Vereins verdanken wir den vielen Aktiven, die sich zum Wohle der Gemeinschaft reinhängen", sagte Kassier Hermann Grözinger, der eine bestens geführte Kasse und erfreulichen Zahlen präsentieren konnte.

Herbert Tomasi freute sich über die regen Besuche verschiedenster Vereine in der Partnerstadt. So machten der heimische Angelsportverein, die Fuß- und Handballer, der Italienischkurs sowie die „Amici di Imperia" aus Friedrichshafen der italienischen Gemeinde ihre Aufwartung. „Wir sind der Meinung, dass derartige Besuche für eine gut funktionierende Partnerschaft wichtig sind".

„Das erste Jahr der neuen Vorstandschaft wurde geprägt von steigenden Mitgliederzahlen. Mit ihrem Engagement fördern sie den europäischen Gedanken und zeigen, dass Partnerschaften auf kommunaler Ebene tragende Elemente des Gesellschaftsleben über die Grenzen hinaus sind", lobte Bürgermeister und Vereinsmitglied Rolf Müller die Mitglieder und sicherte auch für 2012 einen Zuschuss in Höhe von 5000 €zu. „Das machen wir gerne, denn sie nehmen nationenübergreifende Aufgaben war!". Zudem regte der Müller an, gemeinsam mit Noli ein Umweltprojekt für die Kapverdischen Inseln ins Auge zu fassen, die Mitte des 15. Jahrhunderts von Antonio da Noli weitgehend entdeckt und besiedelt wurden. „Das wäre eine spannende, vor allem aber gute Sache, wir sollten darüber nachdenken", meinte Müller abschließend. ah

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ist auf gutem Kurs. *Foto: Andy Heinrich*

Heimatsport

Fußballverein

FVL gewinnt wichtiges Spiel

Das Spiel des FV Langenargen gegen die SG SC/Croatia Friedrichshafen wäre eine philosophische Diskussion zum Thema „Gerechtigkeit" wert gewesen. Langenargen gewinnt 2:1, aber war dies ein „gerechtes" Ergebnis? Für Carsten Rothe, Trainer der SG SC/Croatia Friedrichshafen, lautete die Antwort ganz klar: „Nein!", während FVL-Trainer Gökmen Öksüz das Spiel so zusammenfasste: „Man muss auch einmal solche Spiele gewinnen".

Vom Anpfiff an dominierten die Gastgeber zunächst eindeutig das Spiel. Der Ball lief gut und schnell und als Gökmen Öksüz in der 12. Minute in klassischer Mittelstürmermanier das 1:0 erzielte, schien das Spiel für den FVL nach Wunsch zu laufen. Nur zwei Minuten später schnappte sich Frank Cottance von den Gäste an der Mittellinie den Ball und tanzte die halbherzig angreifende halbe FVL-Abwehr aus. Ein schneller Doppelpass am Strafraum und der Torjäger stand alleine vor Torhüter Michael Milz, der keine Abwehrchance hatte. Nun wurde das Spiel der geschockten Gastgeber unpräziser und schlampiger, sodass die SG immer mehr Spielanteile bekam. Nur mit schnellen Kontern über Tobias Steinhauser und Christopher Wagner kam noch Gefahr vor das Gästetor. Und solch eine Aktion führte schließlich Sekunden vor dem Halbzeitpfiff zum 2:1, als sich Tobias Steinhauser auf der rechten Seite unwiderstehlich durchsetzte und sein Querpass von Christopher Wagner kalt zum 2:1 in die Maschen gesetzt wurde.

Nach dem Seitenwechsel kämpfte der FVL nicht nur mit dem starken Gegenwind sondern auch mit der Ordnung im Spiel. So ließ man die Gäste immer gefährlicher vor das Tor kommen, hatte aber immer wieder Glück, dass der Ausgleich nicht fiel. Als Schiedsrichter Kienle dann auch noch ein klares Handspiel von Dominik Aubele im Strafraum übersah und den Gästen auch noch Tor absprach, war er nicht mehr der deren Freund. Auf der

Die Bambinis des Fußballvereins. *Foto:pr*

Die F1 des Fußballvereins. *Foto:pr*

anderen Seite forderte der FVL einen Foulelfmeter und auch ihm wurde ein Tor wegen angeblicher Abseitsstellung aberkannt. Und somit sind wir also wieder beim Thema „Gerechtigkeit" angekommen. Am Ende war es „einfach nur wurscht. . D´Hauptsach isch, mir hond g´wonne", wie es ein FVL-Philosoph nach dem Spiel treffend formulierte.

Die 2. Mannschaft des FVL machte es weniger spannend und gewann am Ende sicher mit 3:0. Schon in der 7. Minute setzte Jürgen Ebert mit dem 1:0 den Maßstab für dieses Spiel. Trotz guter weiterer Chancen ließ das zweite Tor aber lange auf sich warten. In der 60. Minute nahm Jürgen Ebert einen langen Pass in den Rücken der Abwehr auf und lief alleine auf den Torhüter zu. Im letzten Moment spielte er uneigennützig quer auf den mitgelaufenen Patrick Pawlicki, der nur noch einschieben musste. Zehn Minuten vor Schluss machte wiederum Jürgen Ebert den Sack mit dem 3:0 endgültig zu.

Am kommenden Sonntag ist der FVL spielfrei. Man nützt aber die Pause zu einem Testspiel mit beiden Mannschaften beim TSV Neukirch. gbr

Fußballnachwuchs auf der Erfolgswelle

Mit der Teilnahme am Turnier des SV Tannau schlossen die Buben und Mädchen der Bambinis und der F-Junioren des FV Langenargen ihre sehr erfolgreich verlaufene Hallensaison ab. Trotz zahlreicher Ausfälle belegt die F2-Mannschaft ohne Niederlage und nur durch die schlechtere Tordifferenz in Tannau den zweiten Platz. Die F2 nahm in diesem Jahr an sechs Turnieren teil und belegte dabei vier Mal den zweiten Platz, einmal wurden die Kinder Dritter und einmal erhielten sie den Siegerpokal in die Hände gedrückt.

Mit einem sensationellen Torergebnis von 25:4 holte sich die F1 am Sonntag in Tannau bei ihrem Turnier den 1. Platz. Personell unterstützt von Spielern aus der F2 wurde der Nachwuchs des TSV Tettnang, der SG Argental und des SV Tannau jeweils ganz deutlich besiegt, so dass am Turniersieg nicht zu rütteln war.

Auch die Bambinis wussten in Tannau den besten Ball zu spielen. Mit 12:0 Punkten und 14:1 Toren erspielten sie sich ungefährdet den Siegerpokal. gbr

TV02

Abt. Handball

TVL vertagt die Entscheidung

Die Handballer vom TV02 Langenargen trennten sich in einem Handballkrimi gegen die TG Biberach 30 zu 30 Unentschieden. Somit wird die Entscheidung, welches der beiden Teams zwei zusätzliche Spiele um den Aufstieg in die Landesliga bestreiten darf, auf den letzten Spieltag am kommenden Wochenende verschoben.

Vor einer überragenden Zuschauerkulisse entwickelte sich in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen ein temporeicher Beginn. Die Tore fielen im Minutentakt und beide Mannschaften schenkten sich nichts. Bis zum Spielstand von 9 zu 9 konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Mit einer Tempoerhöhung gelang es dem TVL sich Mitte der ersten Halbzeit zum ersten Mal auf drei Tore abszusetzen. Kurz darauf zog Sylvia Herth, die Trainerin der TG Biberach, die grüne Auszeitkarte, um ihre Mannschaft neu einzustimmen. Diese Maßnahme sollte greifen. Bis zum Halbzeitpfiff gelang es der TG Biberach besonders über Anspiele an den Kreis und die halbrechte Rückraumposition den Vorsprung der Langenargener zu egalisieren und zum 16 zu 16 Pausenstand auszugleichen.

Dieses ausgeglichene und packende Handballspiel setzte sich im zweiten Durchgang fort. Der TVL kam wie bereits in Durchgang eins regelmäßig zu einfachen Toren, sobald die Abwehr kompakt zusammenarbeitete. Auf das darauffolgende Tempospiel hatte die TG Biberach nur selten eine passende Anwort parat. Nochmals gelang es dem TVL jedoch nicht sich entscheidend von den Gästen abzusetzen.

Die Zuschauern in der Sporthalle Langenargen sahen 60 Treffer in 60 Minuten Spielzeit und eine durchaus packende Endphase. Den zweiten Tabellenplatz konnte der TVL mit diesem Unentschieden gegenüber der TG Biberach behaupten. Mit nun 30 zu 12 Punkten liegt der TVL einen Punkt vor Biberach. Mit einem Sieg im letzten Saisonspiel gegen die 10. platzierten Handballer vom TV Weingarten 2 kann Langenargen das Saisonziel Platz zwei aus eigener Kraft erreichen.

Die Langenargener Handballer bedanken sich bei ihren Fans für die begeisternde Stimmung am vergangenen Samstag und laden am kommenden Samstag, 24.März, um 20 Uhr, nochmals alle Handballfreunde in die heimische Halle ein. Dann soll mit einem Sieg im letzten Spiel die erfolgreiche Saison abgeschlossen und der Relegationsplatz gesichert werden.

Im Anschluss an das Spiel findet die bewährte Saisonabschlussfeier statt.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Tobias Holzner (beide Tor), Michael Steger (3), Benjamin Behr (3), Philipp Mutschler (4), Georg Vögele (8/4), Christian Zocholl (4), Urs Biermann (2), Severin Maier (1), Dominik Behr (4), Marius Längin, Thomas Häufle, Florian Selg und Marc Dreher (1). bb

Abt. Tischtennis

Sensationen bei Auswärtsspielen

Herren I: In Bad Waldsee stand die letzte Prüfung an, bevor es nächste Woche gegen die Sportfreunde um alles geht. Den ersten Big Point holten Michael Brendle / Reinhold Kurz gegen das Doppel eins. Nachdem auch die beiden anderen Doppel siegten, war der „Grundstein" gelegt. Mit dem zweiten Big Point von Ralf Cornelssen gegen D. König war die Vorentscheidung gefallen. Dabei stand er im dritten Satz mit 8:10 an der Wand. Mit einem „Paukenschlag" holte er sich den Satz mit 12:10. Gerhard Sauter erhöhte auf 5:0. In einer taktisch gelagerten Begegnung drehte Matthias Wieland im vierten Satz ein 4:8 zum 10:8. „Leider verspielte ich die 2 Matchbälle und fand im fünften Satz nicht mehr zu meinem Spiel", teilte M. Wieland nach seiner Niederlage mit. Keine Probleme hatten M. Brendle und Jochen Blankenhorn. In einer Topform zeigte sich der eingesprungene R. Kurz. Nach einem 1:2 Rückstand holte er in den nächsten beiden Sätzen den nächsten Punkt. Nachdem R. Cornelssen schon sein zweites Einzel in trockene Tücher brachte, lag es an G. Sauter, ob die „Erste" den Gegner mit 9:1 oder 9:2 bezwingt. Im Gegensatz zur letzten Woche sah man G. Sauter an, dass sein Siegeswille und Selbstvertrauen zurück waren. Mit äußerster Konzentration und in sehenswerten Ballwechseln siegte auch er über den Spitzenspieler D. König. „Diese Dominanz werden wir nächste Woche nicht erreichen. Aber wenn wir alle mit der gleichen Leistung antreten, ist der Tabellenwechsel möglich. Es wird auf jeden Fall spannend und der Gegner ist sicher schon nervös", teilt ein zuversichtlicher R. Cornelssen mit.

Herren II-Aulendorf III 9:3: In der Vorrunde musste die „Zweite" daheim eine 4:9 Niederlage einstecken. Weiterhin traten die Herren ersatzgeschwächt gegen den in Komplettbesetzung spielenden Tabellenführer an. Nachdem Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz den ersten Punkt sicherten, holten Holger Deeg/Rainer Reusch in einem dramatischen fünften Satz mit 17:15 den zweiten Sieg. Nur knapp musste sich Martin Aumüller geschlagen geben und brachte die Gastgeber nochmals an 2:2 ran. Danach gelang den Herren ein kleines Wunder: Die nächsten 6 Siege gingen nach Langenargen. Mit einem klaren Zeichen band R. Kurz den Sack zu und riss die Arme in die Höhe. „Mit einem Sieg, geschweige so hoch, hätten wir nicht gerechnet", teilte er sichtlich begeistert nach dem Match mit.

Damen-Lindau Zech II 8:0: Auch die Damen zeigten ihr bestes Spiel. Mit nur drei Satzniederlagen dominierten die Gäste in Lindau. Dabei punkteten Karin Dostal (2/1), Christina Bögle (2/1), Anette Hahn (1/1) und Hannah Längin (1/1). Besonders hervorzuheben ist dabei der Sieg von Jugendspielerin H. Längin. JB

Eisstockschießen

ESC zeigt starke Leistung

In Wetzikon bei Zürich wurde am Wochenende der 39. Bachtelcup der Eisstockschützen ausgetragen, an dem auch der ESC Langenargen teilnahm und als bestes deutsches Team am Ende auf einem starken 5. Platz von 15 Teilnehmern landete.

Micki Fuchs, Roland Götze, Peter Käppeler und Christian Strodel starteten furios ins Turnier. Erst ein glattes 24:0

gegen Obersaxen und dann gleich noch ein überraschender 21:5 Sieg gegen den amtierenden Schweizer Meister aus Solothurn. So hätte es gerne weitergehen können, doch in der Folge machten es die anderen Schweizer Teams aus Frauenfeld, Küsnacht und Zweisimmern dem ESC dann ziemlich schwer und nahmen jeweils die Punkte mit.

Danach folgte ein Block mit 4 Spielen gegen Teams aus Österreich und Deutschland, die der ESC hintereinander alle gewann. In dieser Phase hatte gerade Peter Käppeler als letzter Mann immer wieder den Sack mit einem nervenstarken Big-Point zu gemacht. Zu stark war danach aber der ESC Soorsischliifer, der dem ESC beim 3:27 nur eine Kehre ließ. Nach weiteren Siegen gegen Schweizer Teams aus Zug und Briegels, hatte Langenargen am Ende 17:11 Punkte auf dem Konto. In Anbetracht des starken Teilnehmerfeldes ist dieser 5. Platz hoch einzuschätzen. Mit dem Turnier in Wetzikon schloss der ESC die laufende Eissaison offiziell ab, denn ab sofort beginnt die Saison der Stockschützen auf Sommerbahnen. bm

TC-Langenargen ist gut aufgestellt

Über solide finanzielle Verhältnisse, sportliche Erfolge und eine gute Gemeinschaft konnte der Vorsitzende des TC Langenargen, Hans Kretschmer, bei der 48. Jahresversammlung am Freitagabend im Münzhof berichten. Mit dem Bau eines neuen Kinderspielplatzes samt großzügigem Geräteschuppen haben sich die Mitglieder einiges vorgenommen. Die Entlastung der Vorstandschaft samt Kasse erfolgte einstimmig.

Gleich fünf Mannschaften schafften den sportlichen Aufstieg, sechs Team konnten die Klasse halten, während man nur einen Abstieg verzeichnen musste. „Wir fahren einen guten Kurs, sind eine tolle Truppe, und haben noch viel vor", bedankte sich Kretschmer bei den Anwesenden.

In seinem Rechenschaftsbericht berichtete er über spannende und teils hochklassige Turniere, viele gemeinsame Unternehmungen aber auch über so manchen gemütlichen „Hock" auf der vereinseigenen Terrasse. Entgegen dem Trend in der Region kann der TC mit einer wachsenden Mitgliederzahl aufwarten, wobei besonders die große Jugendabteilung der Stolz der Mitglieder ist.

„Wir haben derzeit 453 Mitglieder, davon 119 Kinder und Jugendliche, was einem Anteil von über 26 Prozent entspricht. Auch die zahlreichen Aktionen wie das Sommercamp, die Kooperation Schule/Verein, Patenschaften für Jugendspieler oder auch die Tennis AG für die Klassen drei bis neun zeigen eindrucksvoll, wie gut unsere Jugendarbeit aufgestellt ist", betonte der zweite Vorstand, Mirko Krisan.

Mit dem Bau eines neuen Gerätehauses in 2012 rüstet sich der TC für die Zukunft, zeigt der alte Container doch schwerwiegende Mängel und irreparable Schäden.

Freuen sich aufs neue Jahr und den neuen Kinderspielplatz: Der Vorstand des TC Langenargen. *Foto: Andy Heinrich*

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung zeigte sich Bürgermeister Rolf Müller beeindruckt über das Bauvorhaben. „Solch einen Geräteschuppen haben manche Vereine nicht mal als Clubheim", scherzte der Schultes und sprach dem Verein in allen Belangen seinen größten Respekt aus. Diskussionen gab es über den geplanten Neubau eines clubeigenen Kinderspielplatzes auf der Freizeitwiese. „Über diese Vorhaben werden wir heute eine Grundsatzabstimmung durchführen. Geplant ist das Vorhaben in drei Bauabschnitten", erklärten die Projektleiter Christian Sternig und Andy Schätzle. Rechtliche und genehmigungstechnische Fragen müssten jedoch im Vorfeld geklärt werden, ebenso, ob das Vorhaben später einmal für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne. Bei einer Gegenstimme gab es grünes Licht für das Konzept und die vorgeschlagene Finanzierung, die größtenteils auf Spenden und Sponsoring aufgebaut ist. ah

Erstklassiges Tennis beim Herren 30 – Doppelturnier des TCL

Zur bereits dritten Auflage des Herren 30-Doppelturniers lud der TC Langenargen am 26. Februar benachbarte Vereine ein. Man konnte – nachdem das Turnier letztes Jahr aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt wurde – auf ein sensationelles Teilnehmerfeld zurückgreifen.

Mit über zwölf gemeldeten Doppel-Paarungen zeichnete sich bereits im Vorfeld ab, dass das Doppel-Turnier hochkarätiges und erstklassiges Tennis versprechen würde. Schon Ende des Jahres 2011 liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, indem man in den umliegenden Tennishallen, Tennisvereinen und Clubs für ein großes Teilnehmerfeld geworben hatte. Mit Doppeln aus Fischbach, Kressbronn, Wasserburg und den eigenen Reihen konnte man dann einen hervorragenden Wettbewerb austragen. In zwei 6er Gruppen wurde „jeder gegen jeden" jeweils ein Gewinnsatz gespielt. Man durfte in einem von der Spielstärke sehr ausgeglichenen Feld gespannt sein, wer sich für die ersten beiden Plätze in der jeweiligen Gruppe durchsetzen würde. Die an Nummer 1 gesetzten Mehdi Benarbi/Leif Grondey und die an 4 gesetzten Andreas Karlinger/Thorsten Neukamm vom TA TSV FH-Fischbach setzten sich wie erwartet in Gruppe 2 durch und qualifizierten sich für die Vorschlussrunde. An Spannung nicht zu überbieten waren die Matches der Gruppe 1, in der Niki Ferrari/Stephan Stroph aus Fischbach, und Christian Sternig/Peter Dürr zu favorisieren waren. Obwohl Sternig/Dürr in der Gruppenphase noch an Krisan/Strobl scheiterten, setzten sie zu einem fulminanten Endspurt an und qualifizierten sich aufgrund einer enormen Leistungssteigerung genauso wie Ferrari/Stroph für das Halbfinale.

Die Halbfinale standen also fest, und gegen Mittag sahen die Zuschauer erstklassiges Tennis. Durch den Halbfinalsieg zog schließlich Benarbi/Grondey und Ferrari/Stroph ins Finale ein. Im kleinen Endspiel standen sich Sternig/Dürr und Karlinger/Neukamm gegenüber. Mit einem ziemlich klaren 6:1/6:3 Erfolg konnten Benarbi/Grondey das Finale für sich entscheiden. Im kleinen Finale konnten Karlinger/Neukamm die Oberhand behalten. Platz 5 ging an Krisan/Strobl, welche sich im Platzierungsspiel gegen Gemmecke/Walliser klar durchsetzen konnte.

Bei der anschließenden harmonischen Siegerehrung war man sich einig, dass die Veranstaltung dieses Turniers ein voller Erfolg war, und dass auch im nächsten Jahr ein hochkarätiges Doppelturnier ausgetragen werden soll. Ganz besonderen Dank gilt den Sponsoren Wolfgang Markert (Woma Teamsport Tettnang), der Deutschen Bank Friedrichshafen, dem TC Langenargen und der Deutschen Vermögensberatung Mirko Krisan aus Langenargen. Vor allem gilt aber Dank allen Turnierteilnehmern der umliegenden Clubs, die ein solches Turniers als begeisterte Protagonisten erst möglich machen. Und zuletzt gilt Dank auch der Familie Lombardo, die wie immer für das leibliche Wohl bestens gesorgt hatten. Der TC Langenargen, insbesondere die Herren 30 als treibende Kraft, würden sich riesig freuen im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen. mk